

Installationsvoraussetzungen:

- Beim Anschluss der Armatur an das Trinkwassernetz darf die Installation nur durch einen konzessionierten Fachbetrieb gemäß DIN 1988 / DIN EN 1717 / EN 806 erfolgen und muss den örtlichen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften entsprechen.
- Die Wasserzuleitung muss im frostfreien Bereich verlegt werden.
- Die Absperrung (Einbautiefe) muss unterhalb der Frostgrenze eingebaut werden (Deutschland ca. 80cm).
- Bei jeder Entleerung in die Drainage gelangt ca. 0,3 Liter Wasser ins Erdreich. Je nach vorhandenen Bodenverhältnissen und Häufigkeit der Wasserentnahme im Winter muss ein ausreichend großes Kiesbett zur Aufnahme des Entleerungswassers geschaffen werden.

Montage:

1. Außengewinde R 3/4" der Armatur an die Wasserzuleitung anschließen.
Achtung: Werkzeug an der Schlüsselfläche SW 32 oberhalb des Außengewindes R 3/4" ansetzen. Die Gewindeverbindung auf keinen Fall durch Drehen am oberen Zapfgehäuse herstellen.
2. Zubehörteile für die Drainage montieren (siehe Zeichnung):
 - a. Entleerungsbehälter mit Distanzring und Schraube befestigen
 - b. Filter vorsichtig handfest eindrehen
3. Funktionskontrolle durchführen und Dichtigkeit überprüfen.
4. Armatur kippstabil und verdrehsicher befestigen.
Achtung: Kunststoffbehälter für die Drainage nicht mit Kies füllen!

Hinweise zur Montage:

1. Die restlichen Verschraubungen sind von Herstellerseite so fixiert und justiert, dass die fehlerfreie Funktion der Armatur sichergestellt ist (Vorspannung und Schaltstellungen).
2. Die Armatur muss gegen eine Verdrehung gesichert werden, damit diese sich nicht aus dem Anschlussgewinde im Erdreich herausdrehen kann und eine Undichtigkeit entsteht.
3. Die Armatur muss je nach Bodenbeschaffenheit so fixiert werden, dass ein Kippen verhindert wird.
4. Empfehlenswert ist die Montage der beigefügten Stabilisierungsflügel, die um 90° versetzt ca. 20 cm unterhalb des Erdbodens am Gehäuserohr angebracht werden können und die Stabilität der Armatur erhöhen.

Betriebsvoraussetzungen:

- Vor der Frostperiode muss die Armatur unbedingt bis zum Anschlag auf GESCHLOSSEN geschaltet werden, um das Standrohr bis in den frostfreien Bereich zu entleeren.
- Bei Frost oder Frostgefahr muss die Armatur nach jeder Wasserentnahme in die Schaltstellung GESCHLOSSEN gestellt werden.
- Damit die Entleerung in die Drainage funktioniert, müssen Schläuche oder andere Anschlusssteile, die eine Belüftung verhindern, entfernt werden.

